

Presseinformation der AUVA-Landesstelle Wien

28. November 2014

AUVA-UKH Lorenz Böhler: Thomas Hausner übernimmt zum Jahreswechsel ärztliche Leitung

Dr. Thomas H.G. Hausner übernimmt zum Jahreswechsel die ärztliche Leitung des AUVA-Unfallkrankenhauses Lorenz Böhler von Univ.Prof. Dr. Harald Hertz, der „das Lorenz Böhler“ achtzehn Jahre geführt hat.

Thomas Hausner (Jahrgang 1965) ist Facharzt für Unfallchirurgie - mit Spezialfach Handchirurgie – und Chirurgie, Notarzt und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Ludwig Boltzmann Institut für Experimentelle und Klinische Traumatologie. Er wechselt vom Leiter der Abteilung Chirurgie am Landeskrankenhaus Hainburg in seinen Traumjob, als Ärztlicher Leiter des AUVA-Unfallkrankenhauses Lorenz Böhler. „Mein Vater war Unfallchirurg am Salzburger UKH, und ich konnte als Assistenzarzt von 2003 bis 2005 bzw. als Facharzt von 2005 bis 2008 das Lorenz-Böhler-Unfallkrankenhaus unter Prim. Univ.Prof. Dr. Hertz kennenlernen. Seit damals stand für mich fest, dass die ärztliche Leitung dieses renommierten Hauses mein größter Berufswunsch ist, der sich jetzt mit 2015 erfüllen wird. Ich freue mich schon sehr darauf und bin für die Mitarbeiter kein Unbekannter“, sagt Dr. Hausner.

2014 war für den gebürtigen Salzburger, der jetzt in Niederösterreich wohnt, ein ereignisreiches Jahr: es begann mit der Geburt seines zweiten Kindes, eines Sohnes im Jänner, weiters nahm er sein Habilitationsverfahren über das periphere Nervensystem (periphere Nerven Chirurgie und Regeneration peripherer Nerven) in Angriff und bewarb sich erfolgreich um die ärztliche Leitung des UKH Lorenz Böhler.

Hausner möchte die erfolgreiche Arbeit seiner prominenten Vorgänger Jörg Böhler, Johannes Poigenfurst und Harald Hertz weiterführen und die Spezialisierung auf bestimmte medizinische Schwerpunkte verstärken.

Privater Lebensmittelpunkt sind seine zwei kleinen Kinder und die Familie. Eine wichtige Rolle seit seinem 11. Lebensjahr spielt der Sport. Hausner ist Karatelehrwart und ausübender Karatekämpfer mit der Graduierung 7.Dan. Aus der damit verbundenen Meditation und inneren Ruhe schöpft er viel Kraft.

Über die AUVA:

Bei der AUVA sind rund 4,8 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 1,2 Millionen Arbeiterinnen und Arbeiter, 1,6 Millionen Angestellte, 500.000 Selbständige sowie 1,5 Millionen Schulkinder und Studierende. Die Landesstelle Wien betreut in den Bundesländern Wien, Niederösterreich und Burgenland 43 Prozent der AUVA-Versicherten. Pro Jahr erhalten mehr als 150.000 Verletzte in den Wiener AUVA-Unfallkrankenhäusern Meidling und Lorenz Böhler sowie rund 1.900 Patienten in den Rehabilitationszentren Wien-Meidling und Weißer Hof, Klosterneuburg, die bestmögliche Behandlung. Die AUVA finanziert ihre Aufgaben als soziale Unfallversicherung fast zur Gänze aus Pflichtbeiträgen der Dienstgeber. Prävention ist dabei die vorrangige Kernaufgabe der AUVA, denn die Verhütung von Unfällen und die Vorbeugung von Berufskrankheiten senken die Kosten für die drei weiteren Unternehmensbereiche Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten.

Kontakt:

Gabriela Würth

Öffentlichkeitsarbeit der AUVA-Landesstelle Wien

Telefon mobil: 0676-33 24 879

E-Mail: gabriela.wuerth@auva.at

Im Internet: www.auva.at/wien.